

auch wir ein gleiches thuen wolten, könne uns darin niemandt verdenkhen. Gleich wir nun zue allem deme disseits Rheins gegen der Römisch Kayserlichen Mayestät [L e o p o l d I.] und Heil. Röm. Reich zue versprechen stehen, mit hin auch allen fahls unsere thriuwe pflicht beobachten müessen, zuemahlen wohl begriffen, das die HH. Nachparen als gantz Sinistre und ungleich informiert, von selbst ohnschwer fassen werden, was massen der enden quaestionis mit nichten iure proprio, sonder ex mortua conventione habende protection sich auf dergleichen actus iuris dictionis keineswegs extendieren lasse. Also belieben dieselben gedachten unruewigen Buollen und dessen Adhaerenten vil mehrers zue einsmahliger abstattung seiner schuldigkeit mit ernst zue verweisen, als Jhnen sambt und sonders ferner weit einiges gehör zue geben, in massen wir sowenig einige ungerechtigkeit verüeben zue lassen gemeint seindt, als lieb uns hierentgegen der HH. Nachparen werthe fründt- und Nachparschafft ist, usser allen Zweifel stehlende, dieselbe uns nimmermer zue muethen werden, dass wir ein widersetzlichen vermessenenen Underthanen zue gefallen (angesehen auf disen oder Jenen Lobl. Canton selbst, fahls derselbe vor sich interessiert, schon ein anderer regard gemacht wurde) unser von Saeculis hergebrachte best befuegte iura, ererst so ohnmöthiger dingen in eine Neüwerliche quaestion ziehen lassen sollen".

- 1) Gemeineidg. Jahrrechnung in Baden 1694, vgl. EA VI 2, 1941 Art. 156.  
2) vgl. ebenda 1765 Art. 328

---

Kopie - AH 48, 18-19

14

1648 Februar 2., "Morgens umb 9 Uhr" A

SCHREIBEN DES [SCHWYZER RATSHERRN] BALTHASAR AUFDERMAUR AN HPTM.  
BEAT II. ZURLAUBEN, ALTAMMANN UND [STADT- UND AMTS]RAT,  
ZUG

---

"Ueber sein den 26. verwichnen datiert schreiben zuo antwurten were mier so bald unmöglich, teils weillen ich seinem begeren nachfrag halten wollen, andersteils das ich disere täg nit anheimsch [d.h. in Schwyz] wahre. Weillen aber des bewusdten H. habente gründ, woruf er sich lennet vor einem usschutz [des Landrates?] hier abgehört und seine brief erscheindt, mag ich alle Specialitet nit wüsen deren inhalt, und was Er mundtlich darüber sowol seiner sachen als auch des H. Schwageren wegen geredt. Weillen aber hernach vor dem

Rath die sach also luter und wolmeinet darbracht worden, das ob wol noch darwider gefochten, werd doch nichts ausgericht, hat nit allein die Enderung der gemüötteren mich, sonder mehr verwundert, was aber guttes erfolgen wird, gibt die Zeit. Widergemachte Wetter, die noch sind, hilfft kein lüten an H. Lantshaubtm. [Wolfgang Dietrich Theodor R e d i n g ?]: ist von H. Oberst [Sebastian Peregrin] Z w [y e r ?] begert worden, den H. Schwager [Beat II.] und sein H. Sun [B e a t J a k o b I. Zurlauben] müglichist zu vermögen, vernere Unglegenheiten uff Jne zuo vermeiden, weil Jmme Oberst Zw[yer] unmüglich Jeder Weillen in die Orth zuo Reissen und die hand im seckell zu haben etc. Dis ist was ich Eillentz dis Mohlen dem H. Schwager berichten kan. In Zueschliesung dis brieffs Reitz [reise] ich uff lutzeren geschefften halber hiesige kloster Fr[auen = St. Peter am Bach?] und L u d e r s [?]<sup>1</sup> bethrefent ...

H. [Land?]vogt [Paul] C e b e r g wil nit von dem Zw[yer] wüsen der schribery wegen.

1)



Original, mit Siegel - AH 48, 20

15

1641 Oktober 9.

A

"GRICHTSERKANTNUS SAMPT EINEM SPRUCH ZU MEYERSCAPPEL IM AMT HAPSPURG"

"Jst Gericht gehalten worden zu Meyerscappell in dem Ampt Hapsburg In bysyn Herren [Hans] Christoff C l o o s e n allten [Landvogt] unnd Herren Jost O s t e r t a g Jnnamen unnd alls Statthallter J[unker] Franz P f i f f e r s Nüwen Landtvogts bemelten Ampts, unnd volgender Grichtslüthen Caspar P e t e r m a n Statthallter Ammans, Amman Peter Costen [K o s t], Balthasar Ruchen [R u c h] unnd Amman Uoli W i s m e r s zwüschent den Herren abgesandten des loblichen Orts Zug, benantlichen Herren Statthallter Paul Benckhen [B e n g g], Hern Hauptman Adam B a c h m a n n, H. Hauptman Jacob H e i n r i c h, Seckhelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob] M u o s, Batt Jacob R o g e n m o s e r n unnd Stattschryber [Beat Konrad] W y c k h a r t an dem einen, sodann Jost Schlumpfen [S c h l u m p f] von Pöschentroth [Böschent-